

Endlich wieder richtig Schulsport

Das gab es lange nicht mehr: 335 Kinder der Monheimer Rosa-Parks-Schule konnten sich beim Sporttag im Heinrich-Häck-Stadion austoben. Bei Parcours, Fitness oder Völkerball merkten viele: So fit wie vor Corona sind sie nicht mehr.

VON JANA MARQUARDT

MONHEIM Emine hat es ganz deutlich gemerkt, als sie den Parcours bezwingen sollte. Einmal ging es gut, beim zweiten Mal wurde es schon anstrengend, über die dicken Rollen in der Hüpfburg zu klettern. „Ich kann nur sagen: Vor der Pandemie wäre es weniger anstrengend gewesen“, sagt die 14-Jährige. Sie und ihre Freundinnen von der Rosa-Parks-Schule stehen an diesem sonnigen Morgen im Heinrich-Häck-Stadion in Monheim, die Haare leicht zerstrubbelt, die Gesichter rot. Beim Sporttag merken sie ganz deutlich: Die Corona-Pause hat Spuren hinterlassen.

Dabei haben viele von ihnen immer neben der Schule Sport gemacht, HipHop getanzt, Tischtennis gespielt oder sind viel Fahrrad gefahren. „Und jetzt war sogar schon das Aufwärmen krass“, sagt Sokhna (15). Die anderen nicken. Ihre Schulleiterin Petra Pesch hat schon damit gerechnet, dass der Sport während Corona auf der Strecke geblieben ist. Und die gemeinsamen Erlebnisse. Als sie im Fernsehen einen Beitrag

Beim Sporttag der Rosa-Parks-Schule konnten sich die Schüler beim Parcours austoben.

FOTO: RALPH MATZERATH



über die Eventmanagement-Firma Trixitt sieht, kommt ihr eine Idee: Ein gemeinsamer Sporttag mit allen Schülern, am besten draußen. Mit allem, was das Unternehmen zu bieten hat: Parcours, Fitnessseinheiten, ein menschliches Kicker-Spiel, Basketball. „Wir hatten sogar schon einen Termin festgelegt, der aber pandemiebedingt abgesagt werden musste“, sagt Pesch.

Nach den Sommerferien ist es endlich soweit, manche haben sich sogar

schon wieder auf die Schule gefreut. „Ich wollte meine Freundinnen endlich wiedersehen und meine Klasse“, sagt Gizem (14), die neben Emine steht. Ihr hat das Klassenleben während Corona sehr gefehlt. „Meine 9b ist eine Bilderbuch-Klasse“, sagt ihre Lehrerin Nicole Becker. „Die Schüler halten richtig gut zusammen und haben auch beim Distanzunterricht immer toll mitgemacht.“ Trotzdem war es für alle nicht leicht, ihre Motivation zu wahren.

Harte Monate liegen hinter den Schülern. Der Distanzunterricht hat an ihren Nerven gezerrt, lange war nicht klar, ob sie sich in ihrem jungen Alter überhaupt mit einer Impfung gegen das Virus schützen sollten. Sie durften ihre Freunde nicht treffen, mussten zu Hause bleiben. Stattdessen: Vor dem Computer sitzen, zocken, Videochats. Für den Sportunterricht mussten sie sich sogar mit der Kamera aufnehmen. „Nur kurze Ausschnitte, also wie wir

zum Beispiel Treppen hoch- und runterlaufen, joggen gehen oder Fahrrad fahren“, sagt Gizem. Sportlehrer Eike Nykamp hat Arbeitsblätter zum Herz-Kreislauf-System ausgeteilt, zu Fitnessübungen und wie man sie korrekt ausführt. „Da ging es um Kniebeugen und Klimmzüge, um Übungen mit dem eigenen Körpergewicht“, sagt er. „Allerdings durften die Schüler zu Hause kaum Sport unter meiner Anleitung machen – aus versicherungstechni-

INFO

Sekundarschule – ein Auslaufmodell

Nachfrage Die Rosa-Parks-Schule beherbergt zurzeit nur noch die achte bis zehnte Klasse. In drei Jahren wird die Sekundarschule ihre Pforten schließen müssen, weil die Nachfrage nach Gesamtschulen und Gymnasium höher ist.

Oberstufe Die Gesamtschule am Berliner Ring wird die Rosa-Parks-Schule ablösen. Dort können die Schüler auch ihr Abitur machen. An einer Sekundarschule ist nur ein Real- oder Hauptschulabschluss möglich.

schen Gründen. Sie könnten sich ja verletzen.“ Deshalb konnte er seinen Unterricht längst nicht so umfangreich gestalten wie sonst. Als die Schüler kurz vor den Ferien wieder in den Präsenzunterricht wechseln, dürfen sie in der Turnhalle nur mit Maske Sport machen. „Es war für alle mühsig, sich fit zu halten“, sagt Nykamp. „Große Unterschiede zur Vor-Corona-Zeit kann ich aber noch nicht erkennen. Das müsste ich über die kommenden Stunden beobachten.“

Für Emine und ihre Freundinnen ist ihr Fitnesslevel aber gerade nicht entscheidend. „Wir freuen uns einfach, wieder zusammen zu sein“, sagt die 14-Jährige. Sie grinsen sich an, jetzt geht es weiter zum Völkerball. „Darauf freue ich mich schon, da können wir als Team was schaffen“, sagt Gizem. Und das ist schließlich die Hauptsache.

Lokale Experten - Ihre Autospezialisten



Smarts sind noch immer begehrt

Das Autohaus Peter Marleaux in Langenfeld verkauft die letzten Smart-Modelle mit Verbrennungsmotor. Für die Werkstatt sucht Marleaux außerdem weitere Mitarbeiter.

„Der Geschäftsbetrieb läuft in gewohnter Qualität, natürlich corona-konform“, lautet die zentrale Botschaft von Torben Bucerius, Verkaufsleiter im Autohaus Peter Marleaux, dem zentralen Fixpunkt in der Region Köln/Düsseldorf für die Freunde von Deutschlands Premiummarke Mercedes-Benz. Es werden wieder Kunden in der 850 Quadratmeter großen Ausstellungshalle an der Berghäuser Straße in Langenfeld empfangen, die

dort Fahrzeuge in Augenschein nehmen oder von hier aus Probefahren können.

Auch in der Fachwerkstatt an der Hansastraße 1 kehrt Normalität ein. „Die Kunden können wieder bei einem Kaffee warten“, sagt Sarah Hoffmann, Assistentin der Geschäftsleitung. Natürlich gelten weiter Hygieneregeln, um Kunden und Mitarbeiter zu schützen. Um der wachsenden Nachfrage nach qualifizierten Dienstleistungen rund ums Auto gerecht



Die Smart-Modelle bis 2018 als Verbrenner sind weiterhin beliebt.

zu werden, wirbt Marleaux aktuell um Fachkräfte, gerne auch um interessierte Auszubildende für das Ausbildungsjahr 2022. „Wer Lust an Technik und Leidenschaft für die Marke mitbringt, ist bei uns richtig“, sagt Peter Kupp, Geschäftsführer und Inhaber. Ob Wartung, Diagnose, Reparaturen oder Unfallschäden, ob Pkw oder Nutzfahrzeug, das mit Spezialisten wie Kfz-Mechatronikern, Systemtechnikern, Diagnose-technikern oder Karosseriebauern besetzte 20-köpfige Team löst alle Aufgaben in Premium-Qualität. Die Werkstatt öffnet zur Auftragsannahme täglich um 7 Uhr. Mithilfe eines gesicherten Nachtbriefkastens können auch Fahrzeuge am Vorabend gebracht werden. Ein Taxi-Service gehört zum Kundenservice, ebenso der Leihwagenservice.

Blickfang auf dem Verkaufsgelände an der Berghäuser Straße sind die farbigen Smart-Modelle, die letzten mit Verbrennungsmotor. „Neue Antriebstechniken erobern

den Markt, aber es gibt gute Gründe, jahrzehntelang optimierte Technik auch zukünftig zu nutzen“, rät Bucerius, die Chance zu nutzen. Vor allem: Es gibt keine Lieferzeiten. „Wir bieten eine große Auswahl von gebrauchten Smarts mit 2018er-Baujahr mit geringen Laufleistungen und Preisen unter 16.000 Euro.“ Wie immer gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, solange der Vorrat reicht.

Beim Fahrzeugwechsel bleibt die Frage „Was passiert mit meinem bisherigen Auto?“ „Wir kaufen alle Autos“, ist bei Marleaux mehr als ein Werbespruch. „Egal, welches Fabrikat, wie alt, welche Laufleis-

tung, bei uns gibt es ein faires Angebot“, verspricht Torben Bucerius, seit inzwischen vier Jahren der Ansprechpartner vor Ort. Für drei bis zu acht Jahre alte Fahrzeuge bietet der Mercedes-Händler marktgerechte Preise und seriöse Abwicklung. Diese auf langfristige Kundenbindung und -zufriedenheit zielende Philosophie ergänzt zusätzlich das Gebrauchtwagenangebot. Der Kunde vermeidet die Risiken privater Verkäufe und findet beim Fachhändler ein Fahrzeug mit Garantie.

Weitere Infos: www.autohaus-marleaux.de oder Telefon 02173 90180



Das 20-köpfige Werkstatt-Team kümmert sich um Wartung und Reparaturen.

Kein Raum für Reifen?



In unserem Lager ist noch Platz!

W. Johann GmbH
Kölner Straße 181-183
51379 Leverkusen · Tel.: 021 71-58 20 80
Hans-Böckler-Straße 21
40764 Langenfeld · Tel.: 021 73-8 20 33
www.johann-gruppe.de



Sie lieben Ihr Auto? Wir auch!

AUTO SERVICE AUGNER MOTOO

Inspektion & Reparatur aller Fabrikate DIE WERKSTATT

- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Motordiagnose
- Motair Turboprofi
- Neu- und EU-Fahrzeuge
- Unfallbeseitigung
- Reparaturfinanzierung
- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Kupplungsdienst
- Stoßdämpferdienst
- Mobilitätsgarantie

Torstraße 12 • Tel. 02171 / 7061-00 • 51381 Leverkusen

gierten
Autohaus Gierten GmbH // www.gierten.de
Hilden: Tel. 021 03/4902-0
Langenfeld: Tel. 021 73/90 63-0

SERVICE - SPEZIALIST

SAAB
Citroën
Chevrolet

Für Sie erfolgreich in
Hilden und Langenfeld

SCHNITZLER
Aus Tradition fortschrittlich.

Autohaus Schnitzler GmbH & Co. KG | www.autohaus-schnitzler.de | info@autohaus-schnitzler.de